

Der Totalangriff auf unser Immunsystem

Nach Beginn der industriellen Revolution im frühen 20. Jahrhundert, waren die Menschen tausenden von neuen Toxinen ausgesetzt, darunter Petrochemikalien wie Fluorid, Chlor sowie Bestrahlung.

Später kamen Kunststoffe dazu.

Der Angriff auf unser Immunsystem wurde durch eine neue Generation chemisch veränderten Düngers begonnen. Er laugt unsere Böden aus und zerstört diesen die so lebenswichtigen Nährstoffe.

Viele überernährt aussehende Menschen in der industrialisierten Welt (bis vor Kurzem vor allem Amerikaner), realisieren nicht, dass sie chronisch unterernährt und dehydriert sind.

Die Anzahl übergewichtiger Menschen hat so dramatisch zugenommen, weil sie sich in einem chronischen Hungerzustand befinden, gleich wie viel sie essen.

Untersuchungen belegen, dass Übergewichtige im Durchschnitt 20% zu wenig Körperwasser haben. Dieses Körperwasser ist zudem in großem Maße *kein Hexagonwasser* und somit von schwacher elektrischer Bindungskraft. Es kann die Nährstoffe nicht an ihren Zielort bringen („Bringfunktion“) und die Körperschlacken nicht abtransportieren („Nimmfunktion“).

Erschwerend hinzu kommen die Ess- und Trinkgewohnheiten (schnell, fett, süß), die einen weiteren Nährstoffmangel begünstigen.

„Die alarmierende Tatsache ist, dass Lebensmittel (Früchte, Gemüse und Getreide), momentan angebaut auf Millionen von Morgen Land, welches nicht mehr genug an bestimmten Mineralien enthält, uns verhungern lassen – unabhängig davon, wie viel wir von ihnen essen.“ (Dokument Nr. 264 des US-Senats)

In unseren Industriegesellschaften existiert das Paradoxon: Mangelernährung im Überfluss.

Diese Mangelernährung plus industrielle, energetisch wertlose Lebensmittel, plus vergiftete Umwelt, plus tägliche Stressreaktionen (die den Körper in Dauer-Alarmzustand versetzen), führen in ihrer Kombination zu einem Zustand, den man Übersäuerung nennt, Azidose.

Azidose ist die lautlose Vorstufe aller degenerativen Erkrankungen, aller entzündlichen Erkrankungen, bis hin zur kompletten Zerstörung des Organismus durch Krebs.

„Chlor ist der größte Verkrüppler und Mörder der Neuzeit. Während es Epidemien einer Krankheit verhinderte, führte es zu einer anderen. Vor zwei Jahrzehnten, nach dem Beginn der Wasser-Chloridierung im Jahr 1904, begann die gegenwärtige Epidemie der Herzbeschwerden, Krebs und Senilität“ (Zitat Dr. Joseph M. Price, Arzt – um 1925)

„Wenn Fluorid in einen Fluss gelangt, ist es ein Schadstoff. Wenn es in einen See gelangt, ist es ein Schadstoff. Aber wenn es direkt in unser Trinkwasser gelangt, ist es *kein* Schadstoff. Das ist verblüffend“ (Zitat Dr. William Hirzy, E.P.A.).

„Gemäß dem Handbuch ‚Toxologie kommerzieller Produkte‘ ist Fluorid giftiger als Blei und nur geringfügig ungiftiger als Arsen. Es ist ein kumulatives Gift, welches sich in Knochen über Jahre anreichert“ (Dr. Michael Schachter, Arzt) (kumulativ= sich anhäufend, aufsummierend, steigernd).

„Nachforschungen Mitte der 1970er Jahre... der Abteilung Zytotoxikologie des ‚National Cancer Institute‘, deuten darauf hin, dass es in den USA jährlich mehr als 10.000 Krebstode aufgrund der Fluoridierung gibt. 1989... wurde bestätigt, dass Fluorid die Fähigkeit besitzt, gesunde Zellen in Krebszellen umzuwandeln.“ (Dr. Michael Schachter, Arzt)

Die Chemieunternehmen finden ununterbrochen innovative Wege, uns jeden Tag zu vergiften. Es gibt tausende giftiger Kombinationen in Lebensmitteln. Drei Beispiele von tausenden:

- Sie nehmen wahrscheinlich an, dass der Konsum eines Steaks die Wahrscheinlichkeit zu Erkranken erhöht, da es sich um „rotes“ Fleisch handelt. Diese weit verbreitete Falschmeldung entstammt der Chemie-Industrie. Fleisch an sich, in seinem natürlichen Zustand, ist vollkommen harmlos. Es wird gefährlich durch die Art der Haltung, der Fütterung und der Schlachtung des Tieres. Es wird zudem gefährlich, weil dem Fleisch Natriumnitrat und Kaliumnitrat zur Haltbarkeit und gutem Aussehen zugefügt wird („Pökelsalz“).
- Eier an sich, in ihrem natürlichen Zustand, sind vollkommen harmlos. Erst die Massentierzucht machen sie zu einem potentiell krankhaften Lebensmittel.
- Ein Massenhaltungs-Hähnchen ist bedeutend fetter als ein Bio-Hähnchen: Zumindest in den USA wird dem Mastfutter kleine Mengen Arsen beigemischt. Dieser schleichen Vergiftung begegnet der Körper mit vermehrter Fettbildung. Die Hähnchen werden schneller schlachtreif und bringen somit einen höheren Gewinn. Diese Arsenfütterung wurde 1944 durch die FDA (Food and Drug Administration) genehmigt und gilt seitdem als „normal“.

Die Nahrungsmittel- und Chemie-Industrie möchten uns glauben machen, dass natürlich und biologisch erzeugte Lebensmittel ungesünder seien als ihre industriell gefertigten. In weiten Teilen der Bevölkerung haben sie Erfolg mit ihren Parolen – zudem, weil die de-naturierten Lebensmittel preiswerter sind.

Der Indikator für den massenweisen Zusammenbruch unserer Immunsysteme sind die Zahl der Krebserkrankungen:

1900: 1 von 25 Menschen stirbt an Krebs.

2000: 1 von 4 Menschen sterben an Krebs.

2010: Jeder 2. Mann und jede 3. Frau in den westlichen Staaten erhält eine Krebsdiagnose.

Das gemeinsame Merkmal aller Menschen der westlichen Staaten: Alle befinden sich in einem Zustand vor-krebsartiger Azidose.

(Die Azidose beschreibt eine Störung des Säure- und Basengleichgewichtes im Blut, die mit einer vermehrten Ansammlung von Säuren oder dem Verlust von Basen einhergeht. Der pH-Wert des Blutes sinkt unter den normalen Wert in den sauren Bereich ab. Normalerweise wird der Blut-pH-Wert in engen Grenzen (zwischen 7,35 und 7,44) konstant gehalten, bei einer Verschiebung **unter 7,35** spricht man von einer Azidose (Übersäuerung)).

Diese Erkenntnis bedeutet, dass eine umfassende Vorbeugung gegen jede Art von entzündlicher bzw. degenerativen Erkrankung durch eine Alkalisierung der Körperflüssigkeiten möglich ist!

Das „Office of Technology Assessment Health Programm“ schreibt im Bericht an das US-Senats-Komitee schon 1978: „Es wird geschätzt, dass nur 10 bis 20% aller momentan vorhandenen medizinischen Behandlungen... wirksam sind“.

Falls dies die Realität ist, hält sich die Erfolgsrate der Medizin so sehr in Grenzen, dass man statistisch sehr gut daran tun, sich überhaupt nicht schulmedizinisch behandeln zu lassen. (Hier muss man jedoch die Erfolglos-Medizin der chronischen Erkrankungen und die sehr effektiven und positiven Ergebnisse der Notfall-Medizin trennen! Differenzierung ist auch hier angesagt).

Dr. Otto Warburg ist – wie Nicola Tesla – einer der wichtigsten unbekannten Männer, die je gelebt haben:

1931 wurde Dr. Warburg der Nobelpreis für Medizin verliehen. Seitdem wurden seine Entdeckungen vom medizinischen Establishment so erfolgreich unterdrückt, dass nur alternative Forscher jemals von ihm hörten (Den gleichen Weg des Vergessen-Machens scheint Prof. Dr. Linus Pauling mit seinen zwei Nobelpreisen zu gehen, der mit seiner ‚Orthomolekularen Medizin‘, das heißt mit Vitamin C und natürlichen Substanzen enorme Heilerfolge hatte).

Dr. Warburg hatte die Ursachen und die Überlebensmechanismen von Krebszellen entschlüsselt – daher der Nobelpreis.

Dieser war wohl ein „Ausrutscher“ des Establishments, denn seine Forschungen wurden unterdrückt. Nicht einmal Medizinstudenten erfahren heute von ihm.

Er fand heraus, dass Krebszellen von Sauerstoffatmung auf Zuckeratmung umschalten, weil kein Sauerstoff zur Verfügung steht. Krebszellen schalten um von aerober Atmung (Sauerstoffatmung) auf anaerobe Atmung (Blutzuckeratmung). Das Umschalten auf Blutzuckeratmung erhöht dann den Säurepegel wiederum enorm.

Dr. med. H. Kremer und HP Albert Hesse haben dieses Wissen in ihrer ‚Cellsymbiosistherapie‘ weitergeführt – ein Grund für die sehr erfolgreichen Nahrungsergänzungsmittel, welche die Fa. „Tiso Naturprodukte“, vermarktet.

Warburg stellte als Nächstes fest, dass ein niedriger PH-Wert der Körperflüssigkeiten (übersäuerter Körper) anfälliger gegen Krankheiten bis hin zu Krebs ist, da ein niedriger PH-Wert Sauerstoff im Körper abzieht.

Seine unglaublich einfache Erkenntnis: Menschen, die einen PH-Wert größer als 7,4 haben bekommen niemals Krebs und haben immer hohe Sauerstoffwerte im Blut.

Alle Krebsarten – in absolut jeder Kategorie – sterben ab, wenn der Körper-PH-Wert über 8,5 hinausgeht.

Da viele andere krankmachende Erreger bei hohem PH-Wert ebenfalls absterben, betrifft diese Entdeckung auch alle entzündlichen, degenerativen Krankheiten, die nichts mit Krebs zu tun haben.

Ein Krebspatient ist lediglich am Ende der PH-Wert-Skala angekommen, denn er hat generell einen PH-Wert zwischen 4 und 5 und ungefähr halb so viel Sauerstoff im Blut als ein gesunder Mensch.

Warum gibt es keinen Herz-Krebs? Weil der Blutfluss im und um das Herz den höchsten PH-Wert und den höchsten Sauerstoffwert eines Körpers aufweist.

Degenerative und entzündliche Krankheiten korrespondieren mit der Höhe des Körper-PH-Wertes und der Höhe des Sauerstoff-Anteils im Blut. Richtwert des Sauerstoff-Levels eines gesunden Menschen: 100, Richtwerte kranker Menschen: abwärts bis 60.

Diese Werte korrespondieren wiederum mit den messbaren elektrischen Aktionspotentialen der Zellen: Gesunder Mensch 120 - 100 Millivolt, kranker Mensch abwärts bis 30 Millivolt.

Zitat Keiichi Morishita, „The Hidden Truth of Cancer“: **„Der entscheidende Unterschied zwischen Krankheit und Gesundheit ist der PH-Wert der Körperflüssigkeiten. Es ist nicht ungewöhnlich für einen durchschnittlichen Amerikaner, einen PH-Wert zwischen 4 und 5 zu haben.“**

Der PH-Wert erniedrigt sich durch

- schlechte Ernährung,
- toxische Partikel als Nahrungszusatz (Haltbarmachung usw.),
- Schwermetallbelastung,
- Medikamente,
- emotionalen Stress,
- Dehydrierung,
- Infektionen,
- niedrigen, natürlichen Salzkonzsum (Stein- Meersalz)
- Mineraliendefizite,
- Vitamindefizite,
- künstliche Öle,
- übermäßiger Fettkonsum,
- Zuckerkonsum,
- raffinierte Kohlenhydrate.

Ernährung ist generell der größte Faktor für den PH-Wert des Körpers und daher auch für den Sauerstoff-Mangel.

Leider ist mit der chemischen Zerstörung der landwirtschaftlichen Ackerflächen auch der Nährstoffgehalt der Anbauprodukte immer mehr geschwunden. Der Mangel an diesen lebenswichtigen Stoffen (siehe auch: „Orthomolekulare Medizin“) zwingt uns, biologische Produkte bzw. Mikronährstoffe als Nahrungsergänzung zu uns zu nehmen. Es ist tatsächlich eine *Nährstofftherapie* angesagt!

Niemand, der Biomüll als Nahrung zu sich nimmt und fluor- chlor- und elektromagnetisch verseuchtes Wasser trinkt, kann hoffen, von einer auftretenden Krankheit geheilt zu werden – schon gar nicht, wenn er einen Pharmamulti-Vertreter- sprich Schulmediziner – um Hilfe bittet.

Ausführungen und Zitate aus: „Der Krebsreport: Die Krebsindustrie und der Weg zu gesundheitlicher Freiheit“; HealthWyze.org by Thomas Corriher and Sarah Cain of The Health Wyze Report 2012
© Textzusammnstellung Walter Häge; Internes Schulungs-Material der Selbsthilfegruppe für Komplementärmedizin. Nur private Kopien zugelassen.